

Das Fauci-/COVID-19-Dossier

Dieses Dokument wurde von Dr. David E. Martin für die Menschheit erstellt.

BY NC SA

Das Fauci-/COVID-19-Dossier

Dieses Dokument wurde von Dr. David E. Martin für die Menschheit erstellt.

BY NC SA

Diese Arbeit wurde teilweise mithilfe einer Spendenkampagne finanziert. Ungefähr 330 Personen unterstützten mit ihrem Beitrag das New Earth Technology Team und die Urban Global Health Alliance. Diese Arbeit wird unter der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-SA freigegeben. Jede abgeleitete Nutzung muss zum Nutzen anderer öffentlich gemacht werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Dokumente, Verweise und Offenlegungen unterliegen einer „As-is“-Zusicherung, d. h. der Verfasser trägt keine Verantwortung für Fehler in öffentlichen Aufzeichnungen und den darin enthaltenen Verweisen. Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe sind in der Bedeutung zu verstehen, die sie in der medizinischen wissenschaftlichen Literatur üblicherweise haben. Ihre Verwendung bedeutet weder eine Akzeptanz noch eine Ablehnung des hinter ihnen stehenden Dogmas.

Hintergrund:

Mein Unternehmen M-CAM hat in den letzten zwei Jahrzehnten Fälle möglicher Verletzungen des Protokolls über das Verbot der Verwendung von erstickenden, giftigen oder ähnlichen Gasen sowie von bakteriologischen Mitteln im Kriege aus dem Jahre 1925 (das „Genfer Protokoll“) und des Übereinkommens vom 10. April 1972 über das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung bakteriologischer (biologischer) Waffen und von Toxinwaffen sowie über die Vernichtung solcher Waffen verfolgt. In unserer Untersuchung ***Global Technology Assessment: Vector Weaponization*** von 2003/04 wiesen wir auf das wachsende Engagement Chinas in der PCR-Technologie (Polymerase-Kettenreaktion) hin, das auf ein Bemühen des Landes hinweist, zum weltweiten Forschungsstand in der chimärischen Konstruktion viraler Vektoren aufzuschließen. Seitdem haben wir die Entwicklung der Forschungstätigkeiten und kommerziellen Aktivitäten in diesem Bereich wöchentlich verfolgt. Unsere Aufmerksamkeit galt dabei unter anderem dem Aufbau von Forschungssynergien zwischen den *United States Centers for Disease Control and Prevention* (CDC), dem *National Institute for Allergies and Infectious Diseases* (NIAID), der *University of North Carolina at Chapel Hill* (UNC), der *Harvard University*, der *Emory University*, der *Vanderbilt University*, der *Tsinghua University*, der *University of Pennsylvania* sowie vielen weiteren Forschungseinrichtungen und ihren Geschäftspartnern.

Im Rahmen des Förderprogramms AI23946-08* des *National Institute of Health*, das Dr. Ralph Baric von der *University of North Carolina at Chapel Hill* (seit mindestens 2003 offiziell als Partnereinrichtung des NIAID von Dr. Anthony Fauci klassifiziert) gewährt wurde, wurden die Arbeiten an der synthetischen Veränderung der *Coronaviridae* (die Coronavirus-Familie) aufgenommen. Erklärter Zweck waren die allgemeine Forschung, die **Pathogenitätserhöhung**, die Viruserkennung und -manipulation und die Entwicklung potenzieller therapeutischer Maßnahmen gegen diese Viren. Bereits am 21. Mai 2000 bemühten sich Dr. Baric und die UNC um die Patentierung kritischer Abschnitte der Coronavirus-Familie zu eigenem kommerziellen Nutzen.¹ In einem von

* Anm. zur Übers.: Auf Grund der im Ausgangstext verwendete Schrifttype ist nicht zu erkennen, ob an entsprechender Stelle ein großes „I“ oder ein kleines „i“ steht.

¹ *U.S. Provisional Application No. 60/206,537* [vorläufige Anmeldung], eingereicht am 21. Mai 2000

mehreren aus den finanzierten Arbeiten abgeleiteten Papieren veröffentlichte Dr. Baric das, was seiner Verlautbarung nach die cDNA des SARS-CoV in ihrer gesamten Länge war. Das SARS-CoV beruhe auf zusammengesetzten DNA-Segmenten, heißt es darin unmissverständlich.

„Anhand eines Panels angrenzender cDNAs, die das gesamte Genom umfassen, haben wir die cDNA des SARS-CoV-Urbani-Stamms in voller Länge zusammengesetzt und molekular geklonte SARS-Viren, die die erwarteten Marker-Mutationen aufwiesen, welche in die Komponenten-Klone eingefügt worden waren, wiederhergestellt.“²

Am 19. April 2002, im Frühjahr vor dem ersten SARS-Ausbruch in Asien, reichten Christopher M. Curtis, Boyd Yount and Ralph Baric eine Patentanmeldung für das US-Patent 7,279,372 ein. Das Patent betrifft eine Methode für die Produktion rekombinanter Coronaviren. Den ersten öffentlichen Aufzeichnungen nach sollte ein Mittel zur Produktion „eines infektiösen, replikationsdefizienten Coronavirus“ patentiert werden. Diese Arbeit wurde durch das genannte NIH-Förderprogramm und durch GM63228 unterstützt. Das **U.S. Department of Health and Human Services war**, kurz gesagt, in der Zeit von 1999 bis 2002, **bevor SARS** bei Menschen überhaupt festgestellt wurde, **an der Finanzierung der Steigerung der Infektiosität des Coronavirus beteiligt**.

Vor diesem Hintergrund stellten wir zahlreiche Bemühungen um Patentverfolgung von Seiten der **Centers for Disease Control and Prevention** fest. Am 25. April 2003 wurde der Versuch unternommen, das aus Menschen isolierte Coronavirus, das während des SARS-Ausbruchs in Asien in den Jahren 2002 und 2003 angeblich auf den Menschen übertragen worden war, zu patentieren. In der Natur Vorgefundenes ist nach 35 U.S.C. § 101 jedoch nicht patentfähig. Die **Centers for Disease Control and Prevention** setzten ihre Bemühungen ungeachtet dessen fort. Für die 2007 aktualisierte Anmeldung wurde **schließlich das US-Patent 7,220,852 erteilt**. Wer für dieses Patent keine Lizenz besitzt, darf daher das SARS-CoV weder manipulieren, noch Tests oder Test-Kits zur Messung des SARS-Coronavirus in Menschen entwickeln oder mit dem von ihnen patentierten Virus für therapeutische Zwecke arbeiten. Die von ihren ausgewählten Mitarbeitern zu diesem Virus durchgeführten Arbeiten umfassten **chimärisches Engineering**, **Gain-of-Function-Studien**, virale Charakterisierung, Detektion, Behandlung (sowohl Impfung als auch therapeutische Maßnahmen) und **Studien zur Waffenfähigkeit** in beträchtlichem Umfang.

Es konnten, kurz gesagt, aufgrund des **US-Patents 6,593,111** (Ansprüche 1 und 5) von Baric und des '852-Patents (Anspruch 1) der **Centers for Disease Control and Prevention** in den Vereinigten Staaten keine Forschungen durchgeführt werden, ohne dass zuvor eine Genehmigung erteilt wurde, wollte man nicht eine Patentverletzung in Kauf nehmen.

Wir haben festgestellt, dass der Gain-of-Function-Spezialist Dr. Ralph Baric von verschiedenen Bundesbehörden US-Forschungsgelder in Höhe von mehreren Millionen erhalten hat, zugleich aber auch dem *International Committee on Taxonomy of Viruses* (ICTV) und der *Coronaviridae*-Studiengruppe (CSG) der Weltgesundheitsorganisation angehörte. In dieser Eigenschaft war er zum einen für die Feststellung der „Neuartigkeit“ der Kladen dieser Virusspezies verantwortlich; zum anderen profitierte er unmittelbar durch die Erklärung der Neuartigkeit in der Weise, dass Forschungsgelder bewilligt und die damit verbundene Patentierungs- und Verwertungskoooperation eingegangen wurde. Zusammen mit den *Centers for Disease*

² <https://www.pnas.org/content/100/22/12995>

Control and Prevention, dem NIAID, der WHO und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft (einschließlich Johnson & Johnson, Sanofi und der verschiedenen Biotech-Unternehmen als Inhaber verschiedener Coronavirus-Patente sowie Moderna, Ridgeback, Gilead, Sherlock Biosciences und anderer mehr) schuf eine mächtige Interessengruppe unserer Auffassung nach eine „Überkreuzverflechtung“ im Sinne des US-Kartellrechts.

Diese Akteure waren auch dem *Global Preparedness Monitoring Board* (GPMB) der WHO verbunden, dessen Mitglieder eine wichtige Rolle bei der von *Open Philanthropy* finanzierten globalen Coronavirus-Pandemie-Planübung EVENT 201, die im Oktober 2019 stattfand, spielten. Dieses Event, das vom größten Investor von Sherlock Biosciences finanziert wurde und den verbundenen Finanzierungspartner, die *Bill and Melinda Gates Foundation*, in das GPMP-Mandat für die Durchführung einer Übung zur globalen Vorbereitung auf eine Atemwegserkrankung, die bis September 2020 abgeschlossen sein sollte, einband, weckte bei uns Befürchtungen hinsichtlich eines epidemischen Szenariums. Wir gingen davon aus, dass ein solches Szenarium in Wuhan oder Guangdong, China, in Norditalien, in Seattle, in New York oder in mehreren dieser Orte gleichzeitig seinen Ausgang nehmen würde, da die Arbeiten von Dr. Zhengli Shi und Dr. Baric über die zoonotische Übertragung der als Coronavirus identifizierten überlappenden Coronavirus-Mutationen in Fledermauspopulationen in den genannten Gebieten angesiedelt waren.

Dieses Dossier ist keineswegs vollständig. Es gewährt jedoch **Einblicke in die zahlreichen Straftaten**, die in Zusammenhang mit dem **COVID-19-Terrorismus** gebracht werden können. Alle herangezogenen Quellen werden genannt. Eine zusätzliche detaillierte Übersicht über alle natürlichen Personen, Forschungseinrichtungen, Stiftungen, Finanzierungsquellen und kommerziellen Unternehmungen kann auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

35 U.S.C. § 101	6
18 U.S.C. §2339 C ff. – Finanzierung terroristischer Handlungen und Verschwörung zu terroristischen Handlungen.....	10
18 U.S.C. § 2331 §§ 802 – Im Inland begangene terroristische Handlungen, die den Tod amerikanischer Staatsbürger zur Folge haben.....	14
18 U.S.C. § 1001 – Belügen des Kongresses	16
15 U.S.C. § 1-3 – Verschwörung zur Begehung von Wirtschaftsstraftaten.....	21
15 U.S.C. § 8 – Marktmanipulation und Marktaufteilung.....	26
15 U.S.C. § 19 – Personenidentität.....	27
35 U.S.C. § 200-206 – Offenlegung von Regierungsinteressen.....	30
21 C.F.R. § 50.24 ff. – widerrechtliche klinische Prüfung.....	32
Die Akteure aus der Wirtschaft	

35 U.S.C. § 101

Auszug aus der von Justice Clarence Thomas für die Mehrheit abgegebenen Stellungnahme

Paragraph 101 des *Patent Act* lautet wie folgt: „Wer irgendein neues und nützliches ... Stoffgemisch oder eine neue und nützliche Verbesserung dessen erfindet, kann dafür vorbehaltlich der Bedingungen und Anforderungen dieses Titels, ein Patent erlangen.“ 35 U.S.C. § 101

Wir „vertreten seit Langem die Auffassung, dass diese Bestimmungen eine wichtige implizite Ausnahme enthält[:] Naturgesetze, Naturphänomene und abstrakte Ideen sind nicht patentfähig.“ Mayo, 566 U.S., S. ___, 132 S.Ct., S. 1293 (interne Anführungszeichen und Klammern wurden weggelassen). „Sie sind vielmehr die grundlegenden Instrumente wissenschaftlicher und technologischer Arbeit“, die außerhalb des Bereichs jeden Patentschutzes liegen. Id., S. ___, 132 S.Ct., S. 1293. Ohne diese Ausnahme bestünde, wie das Gericht erläuterte, die nicht unerhebliche Gefahr, dass Patenterteilungen die Nutzung dieser Instrumente „einengen“ und damit „künftige Innovationen, die diese Instrumente zur Voraussetzung haben, hemmen würden.“ Id., S. ___, 132 S.Ct., S. 1301. Das würde dem eigentlichen Sinn und Zweck von Patenten, der darin besteht, Schöpfungen zu fördern, zuwiderlaufen. *Diamond v. Chakrabarty*, 447 U.S. 303, 309, 100 S.Ct. 2204, 65 L.Ed.2d 144 (1980) (Produkte der Natur sind keine Schöpfungen und „Manifestationen ... der Natur [sind] frei für alle und niemandem allein vorbehalten“).³

Der Oberste Gerichtshof der USA stellte in seiner Mehrheitsmeinung aus dem Jahre 2013 unmissverständlich klar, dass der Gerichtshof „seit Langem“ die Auffassung vertrete, dass die Natur nicht patentfähig sei. Die bloße Isolierung von DNA stelle keinen patentfähigen Gegenstand dar. Die *Centers for Disease Control and Prevention* machten in ihrem Patent gegenüber dem *United States Patent & Trademark Office* mit folgender Aussage unrichtige und irreführende Angaben: „Ein neu isoliertes Human-Coronavirus wurde als Verursacher von SARS identifiziert und wird als SARS-CoV bezeichnet.“⁴ Für die Erklärung wurden keine Kausaldaten vorgelegt.

Als sie ihr Patent am 25. April 2003 anmeldeten, betraf ihr erster Anspruch (der zugleich der einzige ist, der nach den vom Patentprüfer 2006 und 2007 erhobenen Einwänden bis zur letztlichen Patenterteilung fortbestand) das Genom für SARS-CoV.

Dieses Patent ist nach 35 U.S.C. § 101 rechtswidrig. Dennoch bestanden die *Centers for Disease Control and Prevention* entgegen den nicht endgültigen und den endgültigen Zurückweisungen darauf und zahlten weiterhin die Aufrechterhaltungsgebühren, obwohl der Oberste Gerichtshof das Patent 2013 für rechtswidrig befunden hatte.

Die *Centers for Disease Control and Prevention* erlangten zudem ein Patent für die Erkennung des SARS-CoV durch verschiedene Methoden, darunter die Reverse-Transkription Polymerase-Kettenreaktion (RT-PCR). Mit diesem Patent werden allen, die außerhalb der Lizenz- und Verschönerungsinteressen der *Centers for Disease Control and Prevention* stehen, daran gehindert, den Anspruch der *Centers for Disease Control and Prevention*,

³ *Association for Molecular Pathology v. Myriad Genetics, Inc.*, 569 U.S. 576 (2013)

⁴ U.S. Patent 7,220,852

einen Virus isoliert zu haben, das der Erreger von SARS sein soll, oder dass eine bestimmte Therapie gegen den gemeldeten Krankheitserreger wirksam sein könnte, rechtmäßig und unabhängig zu überprüfen.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass bei den nicht endgültigen und den endgültigen Zurückweisungen festgestellt wurde, dass die Patentanmeldungen der *Centers for Disease Control and Prevention* auch deshalb die Patentierbarkeitsvoraussetzungen nach 35 U.S.C. § 102 nicht erfüllen, weil sie vor der Anmeldung bereits offengelegt worden waren. In der ersten nicht endgültigen Zurückweisung gab das USPTO an, dass das Genom der *Centers for Disease Control and Prevention* am 14., 18. und 21. April 2003 nach Eingabe zu 96,8 Prozent bis 99,9 Prozent identischer Sequenzen unter bestimmten Zugangsnummern bereits veröffentlicht worden sei.⁵ Auf Grund der Arbeiten, die er in den Jahren vor dem SARS-Ausbruch finanziert hatte, wusste Dr. Fauci um die Widerrechtlichkeit des Patents der *Centers for Disease Control and Prevention*, unterließ es aber, Beweise offenzulegen.

Nachdem die *Centers for Disease Control and Prevention* ein widerrechtliches Patent verfolgt hatten, die Ablehnung der Zurückweisungsentscheidung eines Prüfers beantragt und sich letztlich mit der Patenterteilung durchgesetzt hatten, belogen die *Centers for Disease Control and Prevention* die Öffentlichkeit, indem sie sie glauben ließen, die *Centers for Disease Control and Prevention* würden das Patent kontrollieren, damit es „allgemein verfügbar“ wäre.⁶ Diese öffentliche Erklärung wird durch den simplen Umstand Lügen gestraft, dass die Veröffentlichung in der Genbank ihre Gemeinfreiheit bewirkt, was jede Patentierfähigkeit ausschließt. Dieser von den Patentprüfern bestätigte Sachverhalt wurde von den *Centers for Disease Control and Prevention* durch einen bezahlten Antrag, der auf die Außerkraftsetzung des Rechts zielte, umgestoßen.

Der Missbrauch des Patentrechts durch Dr. Fauci entgegen den Bestimmungen von 35 U.S.C. § 101 soll im Folgenden im Einzelnen dargelegt werden. Insbesondere ist auf die vorsätzliche und irreführende Verwendung des Begriffs „Impfung“ in Patenten und in öffentlichen Bekanntmachungen hinzuweisen, durch die seine Bedeutung zwecks Manipulation der Öffentlichkeit entstellt wird.

In dem Verfahren *1905 Jacobson v. Mass* stellte das Gericht klar, dass eine Impfung nur dann verpflichtend sein kann, wenn es einen ÖFFENTLICHEN NUTZEN gibt. Weder Pfizer noch Moderna hat aber je eine Unterbrechung der Übertragung nachgewiesen. In dem Verfahren *Jacobson v. Massachusetts, 197 U.S. 11 (1905)* führte das Gericht seine Auffassung auf den folgenden Grundsatz zurück:

„Dieses Gericht hat mehr als einmal die grundsätzliche Feststellung getroffen, dass ‚Personen und Sachen Anforderungen und Lasten jeglicher Art unterliegen, um das allgemeine Wohlergehen, die Gesundheit und den Wohlstand des Staates sicherzustellen‘“

Die „angeblichen Impfstofftests“ von Moderna und Pfizer haben ausdrücklich bestätigt, dass die zugrunde liegende Gentherapietechnologie keine Auswirkung auf die virale Infektion oder Übertragung hat und lediglich die Fähigkeit des Empfängers zur endogenen Produktion eines S1-Spike-Proteins durch die Einführung einer synthetischen mRNA-Sequenz fördert. Die Basis des Urteils des Gerichts in Massachusetts und die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs ist hier also eine rein hypothetische.

⁵ *USPTO Non-Final Rejection File #10822904* [Datei nicht endgültige Zurückweisung], 7. September 2006, Seite 4

⁶ <https://apnews.com/article/145b4e8d156cddc93e996ae52dc24ec0>

Das USPTO erklärte in seiner ZURÜCKWEISUNG des HIV-Impfstoffs von Anthony Fauci zur Begründung der Ablehnung dieser vermeintlichen „Erfindung“:

Art Unit: 1648

Diese Argumente sind insoweit überzeugend, als dass ein Antigenpeptid eine Immunantwort stimulieren kann, die mit der Produktion von Antikörpern einhergeht, die an ein spezifisches Peptid oder Protein anbinden; sie sind es jedoch nicht, wenn es um ein Vakzin geht. Die durch den Impfstoff ausgelöste Immunantwort muss mehr sein als eine reine Immunantwort; sie muss schützen. Wie in dem vorausgegangenen Rechtsverfahren des *Patent Office* festgestellt wurde, handelt es sich nach dem derzeitigen Wissensstand bei einem „Vakzin“ um eine Verbindung zur Verhinderung einer Infektion. Der Antragsteller hat noch nicht einmal nachgewiesen, dass das jetzt beanspruchte Vakzin wenigstens den niedrigsten Anforderungen der Spezifikation gerecht wird, geschweige denn einer Definition nach dem Stand der Wissenschaft, um in dieser Hinsicht wirksam sein zu können. Die Ansprüche 5, 7 und 9 sind daher als Anti-HIV-1-Vakzin unwirksam, da es ihnen an patentfähiger Nützlichkeit fehlt.

18 U.S.C. §2339 C ff. – Finanzierung terroristischer Handlungen und Verschwörung zu terroristischen Handlungen

Wer indirekt, widerrechtlich und vorsätzlich Geldmittel mit der Absicht oder in dem Wissen zur Verfügung stellt oder einsammelt, dass diese Geldmittel, ganz oder teilweise, zur Durchführung

**(A) einer Handlung, die eine Straftat im Anwendungsbereich eines im Unterparagraphen (e)(7) spezifizierten, von den Vereinigten Staaten umgesetzten Abkommens darstellt, oder
(B) irgendeiner sonstigen Handlung, die mit der Absicht begangen wird, den Tod einer Zivilperson oder irgendeiner anderen Person, die nicht aktiv an Feindseligkeiten in einer Situation des bewaffneten Konflikts beteiligt ist, herbeizuführen, oder sie schwer zu verletzen, wenn der Zweck dieser Handlung auf Grund ihrer Art oder ihres Kontextes darin besteht, eine Bevölkerung einzuschüchtern oder eine Regierung oder eine internationale Organisation zur Durchführung oder Unterlassung einer Handlung zu zwingen, verwendet werden ...**

Spätestens am 11. April 2005 brachte Dr. Anthony Fauci SARS mit bioterroristischem Gefahrenpotenzial in Verbindung. Er machte sich die Angst vor einer bioterroristischen Gefahr durch Anthrax, die 2001 bereits bestanden hatte, zunutze und verhehlte nicht den wirtschaftlichen Nutzen des inländischen Terrors für sein Budget. Er erklärte, dass das NAID die Forschung zu einem DNA-Microarray („SARS-Chip“) für eine rasche Erkennung von SARS (etwas, das während der derzeitigen „Pandemie“ nicht zur Verfügung gestellt wurde) und zu zwei Impfstoffkandidaten, die beim SARS-CoV-Spike-Protein ansetzen, finanzieren würde.⁷ Unter der Leitung von drei chinesischen Forschern, bei denen es sich um die von Dr. Fauci eingestellten Mitarbeiter Zhi-yong Yang, Wing-pui Kong und Yue Huang handelte, ließ er 2004 mindestens ein DNA-Vakzin an Tieren testen.⁸ Dieses Team, das zum *Vaccine Research Center* des NIAID gehört, hatte sich hauptsächlich mit der Entwicklung eines HIV-Impfstoffs beschäftigt. Seine Aufgabe war aber auch die Identifizierung von SARS-Impfstoffkandidaten. Dr. Fauci, der mit Sanofi, dem *Scripps Institute*, mit *Harvard*, dem MIT und dem NIH zusammenarbeitete, entschied sich einseitig dafür, Impfstoffe als primäre Maßnahme für verschiedene designierte „Infektionskrankheiten“ zu fördern, und damit gegen die Anwendung *erprobter Therapien* für erkrankte und sterbende Menschen.⁹

Die *Centers for Disease Control and Prevention* und das NIAID unter der Leitung von Anthony Fauci knüpften für die Verwertung der eigenen Patentrechte geschäftliche Beziehungen zu Staaten (einschließlich unter anderem der Zusammenarbeit mit EcoHealth Alliance Inc.) und zu ausländischen Nationen (insbesondere zum Institut für Virologie in Wuhan und zur chinesischen Akademie der Wissenschaften). Hierfür stand das ab 2014 gewährte Förderprogramm R01AI110964 des *National Institute of Health Grant* zur Verfügung. Diese Forschungsarbeiten betrafen bekanntermaßen die Oberflächenproteine des Coronavirus mit ihrer Eigenschaft, die menschlichen Atemwegssysteme direkt zu infizieren. Das NIAID und Ralph Baric setzten damit die Arbeit an chimärischen Coronavirus-Komponenten zu dem ausdrücklichen Zweck, die Pathogenität des biologischen Material zu erhöhen, fort und verstießen damit eklatant gegen das vom NIH verkündete Moratorium für die Gain-of-Function-Forschung.

⁷ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3320336/>

⁸ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7095382/>

⁹ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1232869/>

Im Oktober 2013 konnte schließlich das Institut für Virologie in Wuhan im Rahmen der vom NIAID finanzierten und in China durchgeführten Arbeiten das Coronavirus-S1-Spike-Protein“* beschreiben. An den Arbeiten beteiligt waren das NIAID, die USAID und Peter Daszak, Chef von EcoHealth Alliance. Die im Rahmen von R01AI079231 durchgeführten Arbeiten waren entscheidend für die Isolierung und Manipulation viraler Fragmente, die verschiedenen Standorten in ganz China entnommen wurden und mit der Gefahr ernster Reaktionen im Menschen verbunden waren.¹⁰

Im März 2015 wusste man, dass die Virulenz sowohl des S1-Spike-Proteins als auch des ACE-II-Rezeptors eine beträchtliche Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellt. Das NIAID, EcoHealth Alliance und zahlreiche Forscher beklagten den Umstand, dass die Befürchtungen der Öffentlichkeit über das Coronavirus für eine angemessene Finanzierung ihrer Forschungsvorhaben nicht ausreichten.¹¹

Dr. Peter Daszak von EcoHealth Alliance gelangte zu der folgenden Einschätzung:

„Daszak betonte erneut, dass Infektionskrisen oftmals solange weitgehend ignoriert werden, bis die bestehende Gefahr kurz vor der Schwelle zur Notlage steht. Um die Finanzierungsbasis über die Krise hinaus zu sichern, müssen wir für ein größeres Verständnis der Öffentlichkeit für medizinische Gegenmaßnahmen wie Pan-Influenza- oder Pan-Coronavirus-Vakzine sorgen. Dies ließe sich im Wesentlichen durch die Medien bewerkstelligen. Die Wirtschaft wird dann nachziehen. Den entfachten Hype müssten wir uns dann für die eigentlichen Angelegenheiten zunutze machen. Investoren reagieren, sobald sie Gewinnaussichten erkennen, äußerte Daszak.“¹²

Die Wirtschaft zieht nach.

Die *Centers for Disease Control and Prevention* und das NIAID knüpften geschäftliche Beziehungen zu Staaten (einschließlich unter anderem der Zusammenarbeit mit der *University of North Carolina, Chapel Hill*) und zu ausländischen Nationen (insbesondere zum Institut für Virologie in Wuhan und zur chinesischen Akademie der Wissenschaften, vertreten durch Zheng-Li Shi). Hierfür wurden die Förderprogramme U19AI109761 (Ralph S. Baric) und U19AI107810 (Ralph S. Baric) und der *National Natural Science Foundation of China Award 81290341* (Zheng-Li Shi) et al.* für die Jahre 2015 bis 2016 gewährt. Die Projekte wurden zu einer Zeit durchgeführt, als das *United States National Institute of Health* die Arbeiten untersagt hatte.

Die Öffentlichkeit war 2015 und 2016, als im UNC-Laboratorium von Ralph Baric mit dem Material des Instituts für Virologie in Wuhan gearbeitet wurde, zweifellos in Kenntnis über die Gefahren, die mit der vom NIAID finanzierten Forschung verbunden waren.

* Anm. zur Übers.: stillschweigende Korrektur

¹⁰ Ge, XY., Li, JL., Yang, XL. et al. *Isolation and characterization of a bat SARS-like coronavirus that uses the ACE2 receptor. Nature* **503**, 535-538 (2013). (Isolierung und Charakterisierung eines den ACE2-Rezeptor nutzenden SARS-ähnlichen Coronavirus bei Fledermäusen)

¹¹ *Forum on Medical and Public Health Preparedness for Catastrophic Events; Forum on Drug Discovery, Development, and Translation; Forum on Microbial Threats; Board of Health Sciences Policy; Board on Global Health; Institute of Medicine; National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine. Rapid Medical Countermeasure Response to Infectious Diseases: Enabling Sustainable Capabilities Through Ongoing Public- and Private-Sector Partnerships: Workshop Summary.* Washington (DC): National Academies Press (US); 2016 Feb 12. 6, *Developing MCMs for Coronaviruses (Entwicklung von medizinischen Gegenmaßnahmen gegen Coronaviren).* Verfügbar unter <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK349040/>

¹² Ebd.

„Die einzige Auswirkung, die diese Arbeiten haben können, besteht in der Hervorbringung eines neuen, im Labor geschaffenen nicht natürlichen Risikos“, so Richard Ebright, Molekularbiologe und Bioabwehrexperte an der Rutgers University in Piscataway, New Jersey. Sowohl Ebright als auch Wain-Hobson kritisiert seit Langem die Gain-of-Function-Forschung.

In ihrem Papier räumen die Verfasser der Studie ein, dass Kapitalgeber es sich möglicherweise dreimal überlegen werden, bevor sie solche Experimente künftig genehmigen. „Wissenschaftliche Prüfungsausschüsse könnten zu der Einschätzung gelangen, dass Studien, bei denen es um die Schaffung chimärischer Viren auf der Grundlage zirkulierender Stämme geht, zu gefährlich sind, um weiterverfolgt zu werden“, schreiben sie und fügen hinzu, dass Diskussionen darüber notwendig seien, „ob sich weitere Untersuchungen zu diesen Arten von Studien über chimärische Viren angesichts der damit verbundenen inhärenten Risiken lohnen.“

Baric und andere erkennen in ihrer Forschung durchaus einen Nutzen. Durch die Erkenntnisse der Studien „wird dieses Virus, das bislang als möglicherweise auftretender Krankheitserreger angesehen wurde, in die Nähe einer eindeutigen und realen Gefahr gerückt“, meint Peter Daszak, einer der Verfasser des 2013 veröffentlichten Papiers. Daszak ist Präsident der EcoHealth Alliance, eines internationalen Wissenschaftlernetzwerks mit Sitz in New York City, das an Orten mit hoher Wahrscheinlichkeit neu auftretender Infektionskrankheiten Virusproben von Tieren und Menschen sammelt.

Studien, bei denen Hybridviren an menschlichen Zellkulturen und Tiermodellen getestet wurden, besitzen eine begrenzte Aussagekraft hinsichtlich der potenziellen Gefahr, die von wilden Viren ausgehen kann, räumt Daszak ein. Allerdings könnten sie helfen zu erkennen, welchen Krankheitserregern sich die Forschung vorrangig zuwenden sollte und welchen nicht.“¹³

Dr. Fauci, Dr. Gao (China CDC) und Dr. Elias (Bill and Melinda Gates Foundation), die sehr wohl wussten, dass das U.S. Department of Health and Human Services (durch die Centers for Disease Control and Prevention, das NIH, das NIAID und die von ihnen finanzierten Laboratorien und Geschäftspartner) Patente an jedem vorgeschlagenen Element der medizinischen Gegenmaßnahmen hielt, und wie die Finanzierung aussah, **verschworen sich zu terroristischen Handlungen gegen die Weltbevölkerung** – einschließlich der Bürger der Vereinigten Staaten – als sie die folgende Anordnung erließen:

„Länder, Spender und multilaterale Institutionen müssen auf das Schlimmste vorbereitet sein. Eine sich durch ein (natürlich auftretendes oder unabsichtlich oder vorsätzlich freigesetztes) letales Atemwegspathogen rasant ausbreitende Pandemie verlangt zusätzliche Anstrengungen, um uns darauf vorzubereiten. Spender und multilaterale Institutionen müssen sicherstellen, dass für die Entwicklung innovativer Impfstoffe und therapeutischer Mittel, zunehmender Produktionskapazität, antiviraler Breitspektrum-Medikamente und geeigneter nicht pharmazeutischer Maßnahmen genügend Mittel zur Verfügung stehen. Alle Länder müssen im Interesse der öffentlichen Gesundheit ein System für die unverzügliche Teilung von Genomsequenzen aller neuen Pathogene einrichten und Mittel für die gemeinsame Nutzung der begrenzten medizinischen Gegenmaßnahmen länderweit bereitstellen.

Fortschrittsindikator/en bis September 2020

¹³ <https://www.nature.com/news/engineered-bat-virus-stirs-debate-over-risky-research-%201.18787>

- *Spender und Länder verständigen sich auf einen verbindlichen Zeitplan für die Finanzierung und die Entwicklung eines universellen Influenza-Impfstoffs, von antiviralen Breitspektrum-Medikamenten und von gezielten therapeutischen Maßnahmen. Die WHO und ihre Mitgliedstaaten entwickeln Optionen für Standardverfahren und Zeitpläne für die Teilung von Sequenzdaten, Proben und medizinischen Gegenmaßnahmen für andere Pathogene als Influenza.*
- *Spender, Staaten und multilaterale Institutionen entwickeln einen Mehrjahresplan und einen Ansatz zur Stärkung der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten vor und während einer Epidemie.*
- *Die WHO, der United Nations Children's Fund, die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften sowie akademische und sonstige Partner erarbeiten Strategien für eine zunehmende Kapazität und Integration der sozialwissenschaftlichen Ansätze und Forscher in den als Gesamtzeitraum begriffenen Phasen der Bereitschaft und der Reaktion.*¹⁴

Dr. Fauci begann, sich mit den Aussichten auf eine bessere Finanzierung zu brüsten, so als wolle er damit bekräftigen, dass die im September 2019 erhobene Forderung nach „Finanzierung und Entwicklung“ eines Vakzins berechtigt gewesen sei und der angebliche zufällige SARS-CoV-2-Ausbruch im Dezember 2019 sein Gutes gehabt habe. In einem Interview im Februar 2020 in **STAT** wurde er wie folgt zitiert:

*„Infolge des Auftretens des neuen Virus wird sich die Zahl ändern, wahrscheinlich sogar drastisch“, sagte Fauci. „Ich weiß nicht, um wie viel. Allerdings glaube ich, dass es auf Dauer ein Interesse an den Coronaviren geben wird, da offensichtlich ist, dass die Coronaviren zu wirklich Interessantem in der Lage sind.“*¹⁵

¹⁴ https://apps.who.int/gpmb/assets/annual_report/GPMB_annualreport_2019.pdf (Seite 8)

¹⁵ <https://www.statnews.com/2020/02/10/fluctuating-funding-and-flagging-interest-hurt-coronavirus-research/>

18 U.S.C. § 2331 §§ 802 – Im Inland begangene terroristische Handlungen, die den Tod amerikanischer Staatsbürger zur Folge haben

Mit § 802 des USA PATRIOT Act (Pub. L. No. 107-52) wurde die Definition von „Terrorismus“ auf „inländischen“ Terrorismus in Abgrenzung zum internationalen Terrorismus ausgeweitet. Inländischen Terrorismus begeht, wer durch eine Handlung, die nach dem Strafrecht eines Bundesstaats oder der Vereinigten Staaten eine Straftat darstellt, „menschliches Leben gefährdet“, wenn die Handlung darauf ausgerichtet zu sein scheint, (i) die Zivilbevölkerung einzuschüchtern oder Zwang gegen sie auszuüben, (ii) die Politik einer Regierung durch Einschüchterung oder Ausübung von Zwang zu beeinflussen;

Dr. Anthony Fauci schüchtern eine Zivilbevölkerung ein und übte Zwang auf sie aus und versuchte, durch Einschüchterung und die Ausübung von Zwang Einfluss auf die Politik einer Regierung zu nehmen.

Ohne irgendeine Untermauerung stellte Dr. Anthony Fauci Behauptungen auf, die aus der von Professor Neil Ferguson durchgeführten Computersimulation abgeleitet worden waren.¹⁶

„Die Welt steht der seit Generationen schwersten Krise der öffentlichen Gesundheit gegenüber. Wir legen hier konkrete Schätzungen des Ausmaßes der Bedrohung vor, denen die Länder derzeit ausgesetzt sind.

Wir zeigen anhand der jüngsten Schätzungen, dass die auf eine Abschwächung der Epidemie zielenden politischen Strategien zu einer Halbierung der Todeszahlen und zur einer Verringerung des Spitzenbedarfs an Gesundheitsversorgung um zwei Drittel führen könnte, was aber immer noch nicht ausreichen würde, um eine Überforderung der Gesundheitssysteme zu vermeiden. Intensivere Maßnahmen, die auf eine Einschränkung des gesellschaftlichen Lebens zielen, werden daher zu ergreifen sein, um die Übertragungsrate auf einem niedrigen Niveau zu halten. Solche Maßnahmen – und insbesondere eine allgemeine großzügige Abstandswahrung – werden über viele Monate hinweg und möglicherweise solange, bis ein Impfstoff zur Verfügung steht, aufrechtzuerhalten sein.“¹⁷

Indem er den Präsidenten wissen ließ, dass ein Krankheitserreger, der noch nicht isoliert worden war und noch nicht annähernd genau gemessen werden konnte, durchaus 2,2 Millionen Tote zur Folge haben könnte, schüchtern Dr. Fauci die Bevölkerung und die Regierung ein und erzwang leichtsinnige, ungetestete und schädigende Handlungen, die sich als in irreparabler Weise lebens- und existenzbedrohend erwiesen.¹⁸ Weder das *Imperial College* noch das „unabhängige“ *Institute for Health Metrics and Evaluation* (das hauptsächlich von der *Bill and Melinda Gates Foundation* finanziert wird)¹⁹ hatte irgendwelche Beweise für den Erfolg früherer Coronavirus-Belastungsschätzungen, dennoch nahm Dr. Fauci, ohne Beratung oder Peer Reviews, seine furchteinflößenden Schätzungen als Grundlage für Maßnahmen, die ärztlichem Rat diametral entgegenstehen.

- Die Auferlegung des Abstandsgebots beruhte auf einer Computersimulation und auf Umweltmodellen, OHNE dass es einen Nachweis irgendwelcher Art für die Krankheitsübertragung gibt.

¹⁶ <https://www.cato.org/blog/did-mitigation-save-two-million-lives>

¹⁷ <https://www.imperial.ac.uk/news/196234/covid-19-imperial-researchers-model-likely-impact/>

¹⁸ <https://www.npr.org/2020/03/31/823916343/coronavirus-task-force-set-to-detail-the-data-that-led-to-extension-of-guideline>

¹⁹ <https://www.gatesfoundation.org/Media-Center/Press-Releases/2017/01/IHME-Announcement>

- Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung stand in direktem Gegensatz zu Nachweisen aus kontrollierten klinischen Studien und zu den schriftlichen Richtlinien des *Journal of the American Medical Association*.

„Mund-Nase-Bedeckungen sollten nicht von gesunden Personen getragen werden, um sich vor Atemwegsinfektionen zu schützen, da es keinen Nachweis dafür gibt, dass eine Erkrankung mit den von gesunden Personen getragenen Mund-Nase-Bedeckungen wirksam verhindert werden kann.“²⁰

- In den Simulationen sowohl des *Imperial College* als auch des IHME **bezogen sich die Quarantänemodelle auf erkrankte und nicht auf gesunde Personen.**

Das Beharren auf Vakzinen und die Verhinderung erprobter pharmazeutischer Interventionen im Rahmen einer Notfallzulassung kann zum Tod vieler Patienten und ansonsten gesunder Personen beigetragen haben.²¹

Dr. Anthony Fauci verhinderte erprobte medizinische Gegenmaßnahmen, die in wissenschaftlichen Verfahren Verwendung finden und durch sie validiert sind und die Alternativen zu den Produkten geboten hätten, die von den an der Verschwörung beteiligten Rechtspersonen, denen er eine Direktfinanzierung verschaffte, woraus er selbst wiederum materiellen und immateriellen Nutzen zog, finanziert wurden, und stützte sich dabei auf das mächtige NIAID.

²⁰ <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2762694?fbclid=IwAR2RE-c4V-fhUodui0JQRbiHRcgEJuDKG-21N4oL5zAfcfQfWCyHAsEJmo>

²¹ <https://www.reuters.com/investigates/special-report/health-coronavirus-usa-cost/>

(a) Wer in irgendeiner Angelegenheit im Zuständigkeitsbereich der exekutiven, legislativen und judikativen Institutionen der Regierung wissentlich und vorsätzlich

(i) einen Sachverhalt durch einen Trick, einen Plan oder ein Mittel verfälscht, verschleiert oder vertuscht,

(2) Angaben oder Aussagen macht, die in erheblichem Umfang falsch, fingiert oder betrügerisch sind, oder

(3) Schriftstücke oder Dokumente fälscht oder gefälschte Schriftstücke und Dokumente in dem Wissen, dass sie in erheblichem Umfang falsche, fingierte oder betrügerische Angaben oder Eintragungen enthalten, verwendet,

wird, sofern in diesem Paragraphen nichts anderes bestimmt ist, gemäß diesem Titel mit einer Geldstrafe, mit einer Freiheitsstrafe von höchstens 5 Jahren oder, wenn die Straftat mit internationalem oder inländischem Terrorismus (gemäß der Definition in § 2331) verbunden ist, mit einer Freiheitsstrafe von höchstens 8 Jahren oder mit beidem bestraft. Bezieht sich die Angelegenheit auf eine Straftat im Sinne von Kapitel 109A, 109B, 110 oder 117 oder § 1591, so ist die Dauer des nach diesem Paragraphen auferlegten Freiheitsentzugs auf höchstens acht Jahre beschränkt.

Am 22. Oktober 2020 veröffentlichte das *United States Government Accountability Office* (GAO) einen Bericht unter dem Titel „**BIOMEDICAL RESEARCH: NIH Should Publicly Report More Information about the Licensing of Its Intellectual Property**“ (*BIOMEDIZINSICHE FORSCHUNG: Das NIH sollte mehr Informationen über die Lizenzierung ihres geistigen Eigentums veröffentlichen*). Darin ist zu lesen, dass das *National Institute of Health* (NIH) „bis zu 2 Milliarden Dollar an Lizenzgebühren für seine Beiträge zu 34 Arzneimitteln, die in den Jahren 1991 bis 2019 verkauft wurden“, erhielt.²²

Von diesem Bericht des GAO weicht der Bericht des *NIH Office of Technologie Transfer* über aktive Lizenzen²³ in mehreren wichtigen Punkten ab, wie eine flüchtige Überprüfung erkennen lässt. Auffällig ist, dass im Bericht des GAO mehr als 30 Patente, die mit aktiven Verbindungen, aus denen Erträge in Milliardenhöhe erzielt werden, in Verbindung stehen, nicht aufgeführt sind. Was mag wohl der Grund dafür sein, dass sich das GAO und das NIH in einer so einfachen Sache wie die Erzielung von Einnahmen für das NIH nicht einig sind?

Seit der Verabschiedung des *Bayh Dole Act* (Pub. L. 96-517, 12. Dezember 1980) hat sich die Forschungstätigkeit für US-Universitäten, Bundesagenturen und ihre ausgewählten Auftragnehmer dank bundestaatlicher Fördermittel zu einer Goldgrube entwickelt. In dem ersten Jahrzehnt danach hat sich die Finanzausstattung des NIH von 3,4 Milliarden Dollar auf 7,1 Milliarden Dollar verdoppelt und in dem darauffolgenden Jahrzehnt mit nunmehr 15,6 Milliarden Dollar erneut. Im unmittelbaren Anschluss an den September 2001 stieg das Budget des *National Institute for Allergy and Infectious Diseases* (NIAID) um mehr als 300 Prozent, wobei die DARPA-Mittel, die sich seit 2005 jährlich auf 1,7 Milliarden Dollar belaufen, nicht miteingerechnet sind. 2020 belief sich das Budget des NIH auf mehr als 41 Milliarden Dollar.

²² <https://www.gao.gov/products/GAO-21-52>

²³ <https://www.ott.nih.gov/reportstats/hhs-license-based-vaccines-therapeutics>

Was wurde aus den 763 Milliarden Dollar an Steuermitteln, mit denen Amerika gesünder werden sollte, seitdem Erfinder kommerzielle Anreize erhalten? Wer hat sich bereichert?

Leider ist niemand verpflichtet, Antworten auf diese Fragen zu geben. Das ist die einzige Antwort.

Das NIH ist seit 1980 der benannte Inhaber von mindestens 138 Patenten.

Das *United States Department of Health and Human Services* ist der benannte Inhaber von mindestens 2.600 Patenten.

NIAID-Fördergelder und Kooperationen haben zu 2.655 Patenten und Patentanmeldungen geführt, von denen lediglich 95 mit einer Abtretung an das *Department of Health and Human Services* als ihren Inhaber verbunden sind. Die meisten dieser Patente werden an Universitäten abgetreten, womit völlig unklar ist, wer die letztlichen wirtschaftlichen Nutznießer sind. Einer der größten Inhaber ist SIGA Technologies (NASDAQ: SIGA). Die enge Verbindung zum NIAID wird von diesem Unternehmen offengelegt, allerdings nicht so im Bericht des NIH GAO. Dr. Phillip L. Gomez, CEO von SIGA, hatte 9 Jahre lang beim NIAID an der Entwicklung von Impfstoffen gegen HIV, SARS, Ebola, gegen das West-Nil-Virus und gegen die Grippe mitgearbeitet, bevor er in die Privatwirtschaft wechselte. Die Technologie des Unternehmens ist in wissenschaftlicher Hinsicht zweifelsfrei dem NIAID geschuldet, doch weist das Unternehmen nur Einnahmen aus Zahlungen des NIAID aus, nicht jedoch Lizenzgebühren oder sonstige Zahlungen an das NIH oder für dessen Programme.

Dr. Anthony Fauci, der Direktor des NIAID, ist bei 8 erteilten US-Patenten als einer der Erfinder angegeben. Keines davon ist in den Berichten des NIAID, des NIH oder des GAO über aktive Lizenzierung erwähnt, obwohl Dr. Fauci, wie berichtet wurde, für seine Interleukin-2-„Erfindung“ bezahlt werden musste. Angeblich hat er diese Zahlungen einer nicht genannten Wohltätigkeitsorganisation gespendet.²⁴

Von den 21 Patenten im *Orange Book* der *U.S. Food and Drug Administration* (FDA), die im GAO-Bericht enthalten sind, befindet sich keines von Dr. Anthony Fauci. Es ist auch keines der NIAID-Patente aufgeführt, obwohl es eindeutige Beweise dafür gibt, dass Gilead Sciences and Janssen Pharmaceuticals (eine Division von Johnson & Johnson) jährlich mehr als 2 Milliarden Dollar aus Verkäufen erzielt hat, die das direkte Ergebnis der vom NIAID finanzierten Wissenschaft sind. Im GAO-Bericht nicht erwähnt sind 2 Patente für Velcade®, ein Präparat, mit dem mehrere Jahre lang jährlich Umsätze von mehr als 2,18 Milliarden Dollar erzielt wurden. Auch die Patente für Yescarta® finden im GAO-Bericht keine Erwähnung und ebenso wenig die Patente für Lumoxiti® und für Kepivance®. Entgegen 37 USC § 410.10 und 35 USC § 202(a) werden bei mehr als 13 der im GAO-Bericht genannten Patente nicht die Interessen der Regierung offengelegt, obwohl diese das direkte Resultat der NIH-Finanzierung sind.

Eigene Patente von Dr. Anthony Fauci

US-Patent 6.190.656 und 6.548.055 Immunologisches Enhancement durch eine intermittierende Interleukin-2-Therapie

Eine Methode für die Aktivierung des mammalischen Immunsystems besteht in einer Reihe intermittierender IL-2-Verabreichungen während eines erweiterten Zeitraums. Jede IL-2-Gabe muss hinreichend hoch sein, um die

²⁴ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC545012/>

spontane DNA-Synthese in den peripheren Blut- oder Lymphknotenzellen der Patientin zu steigern und auf einen Spitzenwert zu bringen, und jede nachfolgende Gabe folgt der vorausgegangenen innerhalb der Reihe nach einem Zeitabstand, der hinreichend ist, damit sich die IL-2-Rezeptorexpression im peripheren Blut oder Lymphknotenblut der Patienten erhöht, einen Spitzenwert erreicht und anschließend auf 50 Prozent des Spitzenwerts sinkt. Diese intermittierende IL-2-Therapie kann mit einer anderen Therapie, die einen spezifischen Krankheitszustand anvisiert, wie eine anti-retrovirale Therapie, einschließlich beispielsweise der Gabe von AZT, DDL oder Interferon alpha, kombiniert werden. Die IL-2-Gabe kann auch zur Unterstützung der in-situ-Transduktion von T-Zellen im Kontext einer Gentherapie eingesetzt werden. Nach diesem Ansatz werden diese Zellen zuerst *in vivo* durch die genannte IL-2-Therapie aktiviert; anschließend erfolgt die Transduktion durch die direkte Verabreichung eines gentechnisch veränderten retroviralen Vektors.

Diese Anmeldung ist eine Fortsetzungsanmeldung der US-Patentanmeldung mit der Eingangsnummer 08/487,075, die nach Anmeldung am 7. Juni 1995 jetzt aufgegeben wurde und die eine Teilfortsetzung der US-Patentanmeldung mit der Eingangsnummer 08/063,315 vom 19. Mai 1993, erteilt als US-Patent Nr. 5,419,900, und der US-Patentanmeldung mit der Eingangsnummer 08/452,440 vom 26. Mai 1995, jetzt erteilt als US-Patent Nr. 5,696,079, wobei es sich um die nationale Phase, angemeldet unter 35 USC 371 von PCT/US94/05397 am 19. Mai 1994, handelt, dessen Inhalt kraft Verweises einbezogen wird, ist.

Angemeldet am 19. Mai 1993

Endgültig zurückgewiesen am 20. Januar 1998. Zurückgewiesen nach Aufgabe am 14. August 1998 und 12. April 1999. Eingeschränkte und geänderte Ansprüche am 8. Mai 2000 erteilt.

*Diese Patentfamilie war die Grundlage für die Lüge von Fauci gegenüber dem **British Medical Journal**, in dem fälschlicherweise Folgendes behauptet wird:*

„Dr. Anthony Fauci sagte gegenüber dem BMJ, dass er als Regierungsmitarbeiter gesetzlich verpflichtet sei, seinen Namen auf das Patent für die Entwicklung von Interleukin 2 zu setzen und einen Teil der Zahlung entgegenzunehmen, welche die Regierung für die Nutzung des Patents erhielt. Er sagte, dass es ihm unangemessen (sic) erschienen sei, die Zahlung entgegenzunehmen, und dass er den gesamten Betrag einer Wohltätigkeitsorganisation gespendet habe.“²⁵

Er war nicht „gesetzlich“ verpflichtet, Betrug gegenüber dem Patentamt zu begehen und anschließend dafür bezahlt zu werden!

US-Patent 6,911,527 Peptide in Verbindung mit dem HIV

Diese Erfindung betrifft die Entdeckung neuartiger spezifischer Epitope und Antikörper, die in Zusammenhang mit dem Überleben von HIV-1-Infektionen stehen. Diese Epitope und Antikörper wurden für die Zubereitung von Impfstoffen zur Vorbeugung gegen eine HIV-1-Infektion oder zur Kontrolle des Fortschreitens von AIDS verwendet.

Angemeldet am 6. Mai 1999

²⁵ Ebd.

Als nicht patentfähig zurückgewiesen am 22. Januar 2003. Erteilung mit endgültiger Zurückweisung am 15. Juli 2004 nach mehrmaliger Beantragung einer erneuten Überprüfung. Die modifizierten und eingeschränkten Ansprüche wurden am 29. September 2004 genehmigt.

US-Patent 7,368,114 Fusionsprotein, auch aus CD4

Aus diesem Patent gehen neuartige rekombinante Polypeptide hervor, die ein CD4-Polypeptid umfassen, das an seinem C-Terminus an einen Teil eines Immunglobulins, einschließlich einer Scharnierregion und einer konstanten Domäne einer mammalischen Immunglobulin-Schwerkette, anbindet. Der Anteil oder das IgG verschmilzt am C-Terminus mit einem Polypeptid, einschließlich der Tailpiece-Region des C-Terminus der Schwerkette einer IgA-Antikörper-Ara-Tailpiece-Region von einem C-Terminus der schweren Ketten eines IgM-Antikörpers. Ebenfalls beschrieben werden Methoden für die Nutzung dieser CD4-Fusionsproteine.

Angemeldet am 24. Oktober 2002

Als nicht patentfähig zurückgewiesen am 18. August 2006. Nach Zahlung der Gebühr wurde gegen die Ergebnisse der Prüfer am 15. Februar 2007 Beschwerde eingelegt. Erneute Zurückweisung am 11. Mai 2007. Am 10. Oktober 2007 schränkten die Antragsteller die Konstruktion dessen, was offenkundig kein Patent war, ein und das USPTO erteilte weniger als die Hälfte der Ansprüche, die in der ursprünglichen Anmeldung geltend gemacht worden waren.

US-Patent 9,896,509, 9,193,790 und 9,441,041 Verwendung von Antagonisten der Interaktion zwischen HIV-GP120 und .alpha.4.beta.7-Integrin

Es geht um Methoden zur Behandlung einer HIV-Infektion. Eine davon ist die Verabreichung einer therapeutisch wirksamen Menge eines Wirkstoffs, der zur Behandlung der HIV-Infektion in die Interaktion zwischen gp120 und Integrin alpha-4 eingreift, wie beispielsweise ein .alpha.4.beta.1- oder .alpha.4.beta.7-Integrin-Antagonist. In vielen Beispielen ist der .alpha.4.-Antagonist ein monoklonaler Antikörper, der speziell an eine .alpha.4-, .beta.1- oder .beta.7-Integrin-Untereinheit oder an ein zyklisches Hexapeptid mit der Aminosäuresequenz CWLDVD andockt. Es gibt auch Methoden, um die HIV-Replikation oder -Infektion zu verringern. Eine solche besteht darin, eine Zelle mit einer wirksamen Menge eines Wirkstoffs in Kontakt zu bringen, der in die Interaktion zwischen gp120 und dem .alpha.4-Integrin eingreift, wie der .alpha.4.beta.1- oder der .alpha.4.beta.7-Integrin-Antagonist. Weitere genannte Methoden betreffen die Feststellung der Eignung eines Wirkstoffs für die HIV-Behandlung.

Am 22. Mai 2017 erfolgte die Zurückweisung wegen Doppelpatentierung. Die Antragsteller räumten in ihrer Antwort die Rechtswidrigkeit ein und beschränkten sich auf diejenigen Bestandteile ihrer Anmeldung, die über die Schutzdauer der erteilten Patente hinausgehen. Am 11. Oktober 2017 wurden die eingeschränkten Ansprüche erteilt.

Ein Beispiel für die verworrenen Geldströme, von denen die Öffentlichkeit nichts erfährt

Das US-Patent 8,999,351 wurde der Tekmira Pharmaceuticals Corporation in Bunaby, British Columbia, erteilt. In dem Patent wird offengelegt, dass die Forschung mit Mitteln des *National Institute of Allergy and Infectious*

Diseases (Grant HHSN266200600012C) gefördert worden war. Merkwürdigerweise waren diese 23 Millionen Dollar Fördergelder 2006 der Alnylam Pharmaceuticals, Inc. und nicht Tekmira zuerkannt worden.²⁶

2012 stimmte Alnylam der Zahlung von 65 Millionen Dollar an Tekmira zur Beilegung des Rechtsstreits zu. Der Streitwert umfasste 1 Milliarde Dollar an Schadenersatzansprüchen wegen der „fortgesetzten und schwerwiegenden“ widerrechtlichen Aneignung der Geschäftsgeheimnisse von Tekmira. In Zusammenhang mit der ersten Priorität der Patentanmeldung vom 10. November 2008 gibt es keine öffentlichen Aufzeichnungen, denen zufolge Tekmira Empfänger der NIAID-Fördergelder war. Die mit Hilfe dieser Fördergelder entwickelte Lipid-Nanopartikel-Technologie ist diejenige Technologie, die derzeit für die COVID-19-Intervention von Moderna verwendet wird. In der 10-Q-Anmeldung gibt Alnylam an, eine Technologielizenz von Arbutus (vormals Tekmira) erhalten zu haben. Arbutus beschuldigte Acuitas der widerrechtlichen Aneignung von Geschäftsgeheimnissen und ihrer Lizenzierung zu Gunsten von Moderna und der Kooperation von Pfizer mit BioNTech.

Weitere Informationen unter:

<https://www.ott.nih.gov/nih-and-its-role-technology-transfer>

https://www.accessdata.fda.gov/drugsatfda_docs/appletter/2017/206288Orig1s000TAltr.pdf

<https://www.gao.gov/assets/720/710287.pdf>

<https://www.grantome.com/search?q=%22National%20Institute%20of%20Allergy%20and%20Infectious%20Diseases%22>

²⁶ <https://www.technologynetworks.com/genomics/news/alnylam-awarded-23-million-us-government-contract-to-develop-rnai-therapeutics-186097>

15 U.S.C. § 1-3 – Verschwörung zur Begehung von Wirtschaftsstraftaten

Verträge, Zusammenschlüsse in Form von Treuhandschaften oder in sonstiger Form und Verschwörung zum Zweck der Behinderung des Handels und des Wirtschaftsverkehrs zwischen verschiedenen Staaten oder mit ausländischen Nationen haben als rechtswidrig zu gelten. Wer einen Vertrag schließt oder einen Zusammenschluss eingeht oder sich an einer Verschwörung beteiligt, der bzw. die im vorgenannten Sinne als rechtswidrig zu gelten hat, begeht eine schwere Straftat und wird bei Verurteilung mit einer Geldstrafe bis 100.000.000 Dollar, wenn die Straftat von einer juristischen Person begangen wurde, oder bis 1.000.000 Dollar, wenn die Straftat von einer sonstigen Person begangen wurde, oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu 10 Jahren oder mit beidem, je nach Ermessen des Gerichts, bestraft.

Mit dem Förderprogramm AI23946-08 des *National Institute of Health*, das Dr. Ralph Baric von der *University of North Carolina at Chapel Hill* (seit 2003 offiziell dem NIAID von Dr. Anthony Fauci angeschlossen) gewährt worden war, begannen die Arbeiten an der synthetischen Modifikation der *Coronaviridae* (die Coronavirus-Familie), die dem ausdrücklichen Zweck der Grundlagenforschung, der Steigerung der Infektiosität, der Feststellung und der Manipulation der *Coronaviridae* sowie der Entwicklung potenzieller therapeutischer Maßnahmen dienen. Bereits am 21. Mai 2000 bemühten sich Dr. Baric und die UNC um die Patentierung kritischer Abschnitte der Coronavirus-Familie zu eigenem kommerziellen Nutzen.²⁷ In einem der verschiedenen Papiere, die aus der geförderten Arbeit hervorgingen, veröffentlichte Dr. Baric die, nach seinen Worten, cDNA des SARS-CoV in voller Länge. Das SARS-CoV beruhe auf zusammengesetzten DNA-Segmenten, heißt es darin unmissverständlich.

„Anhand eines Panels angrenzender cDNAs, die das gesamte Genom umfassen, haben wir die cDNA des SARS-CoV-Urbani-Stamms in voller Länge zusammengesetzt und molekular geklonte SARS-Viren (infektiöse SARS-Klone), die die erwarteten Marker-Mutationen aufwiesen, welche in die Komponenten-Klone eingefügt worden waren, wiederhergestellt.“²⁸

Am 19. April 2002, im Frühjahr vor dem ersten SARS-Ausbruch in Asien, reichten Christopher M. Curtis, Boyd Yount and Ralph Baric die Anmeldung für das US-Patent 7,279,372 ein. Das Patent betrifft eine Methode für die Produktion von rekombinanten Coronaviren. Den ersten öffentlichen Aufzeichnungen nach sollte ein Mittel zur Produktion „eines infektiösen, replikationsdefizienten Coronavirus“ patentiert werden. Diese Arbeit wurde durch die bereits genannten NIH-Fördermittel und durch GM63228 unterstützt. Das *U.S. Department of Health and Human Services* war, kurz gesagt, an der Finanzierung der Steigerung der Infektiosität des Coronavirus in der Zeit von 1999 bis 2002, **bevor SARS** bei Menschen überhaupt festgestellt wurde, beteiligt.

Vor diesem Hintergrund stellten wir zahlreiche Bemühungen um Patentverfolgung von Seiten der *Centers for Disease Control and Prevention* fest. Am 25. April 2003 wurde versucht, das aus Menschen isolierte Coronavirus, das während des SARS-Ausbruchs in Asien in den Jahren 2002 und 2003 angeblich auf den Menschen übertragen worden war, zu patentieren. In der Natur Vorgefundenes ist nach 35 U.S.C. § 101 jedoch nicht patentfähig. Die *Centers for Disease Control and Prevention* setzten ihre Bemühungen ungeachtet dessen fort. Für die 2007 aktualisierte Anmeldung wurde schließlich das US-Patent 7,220,852 erteilt. Wer für dieses Patent keine Lizenz besitzt, darf daher das SARS-CoV weder manipulieren noch Tests oder Test-Kits zur

²⁷ U.S. Provisional Application No. 60/206,537 (vorläufige Nummer der Anmeldung), eingereicht am 21. Mai 2000

²⁸ <https://www.pnas.org/content/100/22/12995>

Messung des SARS-Coronavirus in Menschen entwickeln oder mit dem von ihnen patentierten Virus für therapeutische Zwecke arbeiten. Die von ihnen ausgewählten Mitarbeitern zu diesem Virus durchgeführten Arbeiten umfassten chimärisches Engineering, Gain-of-Function-Studien, virale Charakterisierung, Detektion, Behandlung (sowohl Impfung als auch therapeutische Maßnahmen) und Studien zur Waffenfähigkeit in beträchtlichem Umfang.

Es konnten, kurz gesagt, aufgrund des US-Patents 6,593,111 (Ansprüche 1 und 5) von Baric und des '852-Patents (Anspruch 1) der *Centers for Disease Control and Prevention* in den Vereinigten Staaten keine Forschungen durchgeführt werden, ohne dass zuvor eine Genehmigung erteilt wurde, wollte man nicht eine Patentverletzung in Kauf nehmen.

Wir haben festgestellt, dass der Gain-of-Function-Spezialist Dr. Ralph Baric Forschungsgelder von mehreren Bundesbehörden in Millionenhöhe erhalten hatte, zugleich aber Mitglied des *International Committee on Taxonomy of Viruses* (ICTV) und der Coronaviridae-Studiengruppe (CSG) der Weltgesundheitsorganisation war. In dieser Eigenschaft war er zum einen für die Feststellung der „Neuartigkeit“ der Klade dieser Virusspezies verantwortlich; zum anderen profitierte er unmittelbar durch die Erklärung der Neuartigkeit in der Weise, dass Forschungsgelder bewilligt und die damit verbundene Patentierungs- und Verwertungskooperation eingegangen wurde. Zusammen mit den *Centers for Disease Control and Prevention*, dem NIAID, der WHO und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft (einschließlich Johnson & Johnson, Sanofi und der verschiedenen Biotech-Unternehmen als Inhaber verschiedener Coronavirus-Patente sowie Moderna, Ridgeback, Gilead, Sherlock Biosciences und anderer mehr) schuf eine mächtige Interessengruppe unserer Auffassung nach eine „Überkreuzverflechtung“ im Sinne des US-Kartellrechts.

1986-1990	NIAID-Förderprojekt AL 23946, aus dem das 2002 angemeldete und 2007 erteilte US-Patent 7,279,327 „Methoden für die Herstellung eines rekombinanten Coronavirus“ hervorging https://patents.google.com/patent/US7279327B2/ru Das erste aus dem NIAID-Förderprojekt hervorgegangene und veröffentlichte Papier: https://europepmc.org/backend/ptpmcrender.fcgi?accid=PMC7109931&blobtype=pdf
1990	Pfizer meldet am 14. November 2000 das US-Patent 6,372,224 für ein Vakzin für das S-Protein am Coronavirus an, das im April 2010 aufgegeben und gemeinfrei wurde.
1990er Jahre	Die Arbeiten konzentrierten sich auf die Verbindung des CoV mit Kardiomyopathie (siehe oben). Früher Hinweis auf das „Auftreten“ des Coronavirus als <i>Atemwegspathogen</i> in: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-1-4615-1899-0_91.pdf
2000	Ralph Baric forscht gestützt auf AI23946 und GM63228 des <i>National Institute of Health</i> aktiv zum rekombinanten CoV.
2001	<i>National Institute of Health, Allergy and Infectious Diseases</i> . „Reverse Genetik mit einem Coronavirus-infektiösen cDNA-Konstrukt“. 4/1/2001-3/31/005 1 Mio. \$ Gesamtkosten pro Jahr RS Baric, PI
2002	SARS-CoV-Ausbruch in Asien

2003	<p>Am 25. April 2003 wurden die schließlich erteilten CDC-Patente US7,220,852 (Patent auf die RNA-Sequenz) und 7,776,521 (Patent auf das Test-Verfahren) erteilt. Diese Patente ermöglichen dem <i>US Department of Health and Human Services</i> die Kontrolle über die kommerzielle Verwertung des SARS-Coronavirus.</p> <p>Dr. Anthony Fauci wird in das <i>Global Grand Challenges Scientific Advisory Board</i> der <i>Bill and Melinda Gates Foundation</i> berufen (bis 2010).</p> <p>28. April 2003: Sequoia Pharmaceuticals 953.000 \$ für Pathogenreaktion und Patent US7,151,163 https://www.sbir.gov/node/305319</p> <p>Am 21. Juli 2003 meldet das Team von Ralph Baric (mittels AI23946 und GM63228) das US-Patent 7,618,802 an, das am 17. November 2009 erteilt wurde. https://patents.google.com/patent/US7618802B2</p> <p>Das <i>Dana Farber Cancer Institute</i> meldet das US-Patent 7,750,123 über einen monoklonalen Antikörper zur Neutralisierung von SARS-CoV an. Diese Forschung wird durch verschiedene NIH-Forschungsgelder, einschließlich A128785, A148436 und A1053822 des <i>National Institute of Health Grants</i>, unterstützt.</p>
2004	<p>6. Januar 2004: <i>Verbindung zwischen SARS und Bioterrorismus</i> auf der Konferenz „<i>Bioterrorism and Emerging Infectious Diseases: antimicrobials, therapeutics and immune modulators</i>“. (Bioterrorismus und auftretende Infektionskrankheiten: antimikrobielle Stoffe, therapeutische Mittel und Immunmodulatoren) https://tks.keystonesymposia.org/index.cfm?e=web.meeting.program&meetingid=706 <i>Auf dieser Konferenz wird der von Merck geprägte Begriff „das neue Normal“ erstmals öffentlich verwendet.</i></p> <p><i>FAUCI UND BARIC fangen an, Geld zu machen!!!</i> <i>National Institute of Health, Allergy and Infectious Diseases</i>. Reverse Genetik. AI059136-01. 1,7 Mio. \$ Gesamtkosten, RS Baric, PI. Arbeitsanteil 10 %. 4/1/04- 3/31/09. Im Rahmen des Projekts werden eine infektiöse cDNA des SARS-CoV in voller Länge sowie SARS-CoV-Replikon-Partikel, die heterologe Gene exprimieren, entwickelt. Ferner wurde versucht, das SARS-CoV an Mäuse anzupassen. Dazu wurde ein pathogenes Mausmodell für SARS-CoV-Infektionen geschaffen.</p> <p><i>National Institute of Health, Allergy and Infectious Diseases</i>. R01. Remodellierung des SARS-Coronavirus-Genregulationsnetzwerks. RS Baric, PI 10 Prozent Arbeitsanteil. 7/1/04-6/30/09. 2,1 Mio. \$</p> <p>Die Universität von Hongkong lässt am 22. November 2004 ein SARS-assoziiertes Spike-Protein auf CoV patentieren und verfolgt das US-Patent 7,491,489.</p>
2005	<p>DARPA steigt bei synthetischen Coronaviren ein. Biohacking: Technologien für die biologische Kriegsführung, Juni 2005. Washington, DC. Von DARPA/MITRE gesponsorte Veranstaltung. Eingeladener Redner.</p> <p>Verfolgung der Zeitleiste unter https://www.youtube.com/watch?v=rO_EeYB0i0U und https://www.davidmartin.world/wp-content/uploads/2020/04/20APRBotWslides.pdf</p>
2008	<p>Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 startet mit 10.189.682 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> https://taggs.hhs.gov/Detail/AwardDetail?arg_awardNum=U54AI057157&arg_ProgOfficeCode=104</p>

2009	Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 fortgesetzt mit 5.448.656 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> (direkt vergebene Fördergelder des NIAID)
2010	<p>Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 fortgesetzt mit 8.747.142 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> (direkt vergebene Fördergelder des NIAID)</p> <p>Nach dem Ausbruch in Asien erreicht die Zahl der in Zusammenhang mit dem SARS-Coronavirus erteilten Patente einen Spitzenwert von 391.</p> <p>Am 6. August 2010 meldet das Unternehmen Moderna (vor seiner Gründung) das US-Patent 9,447,164 an. Hierfür war durch Flagship Ventures eine Venture-Finanzierung (verbunden mit „Erfinderschaft“) bereitgestellt worden. Dieses Patent ging aus den von Dr. Jason P. Schrum von der <i>Harvard Medical School</i> durchgeführten und mithilfe von Grant_#0434507 der <i>National Science Foundation</i> finanzierten Arbeiten hervor. In der Anmeldung wird Priorität zwar für August 2010 beansprucht, abgeschlossen war die Anmeldung aber erst im Oktober 2015. Am 4. November 2015 erfolgte die nicht endgültige Zurückweisung des ursprünglichen Patents durch das USPTO, wobei sich die Zurückweisung auf alle Ansprüche bezog. https://www.nsf.gov/awardsearch/showAward?AWD_ID=0434507, mit Verweis auf die Förderfinanzierung in: https://molbio.mgh.harvard.edu/szostakweb/publications/Szostak_pdfs/Schrum_et_al_JACS_2009.pdf</p>
2011	<p>Crucell wechselt im Februar zu den Janssen Pharmaceutical Companies von Johnson & Johnson und nimmt die gesamte SARS-Technologie mit.</p> <p>Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 fortgesetzt mit 7.344.820 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> (direkt vergebene Fördergelder des NIAID)</p>
2012	<p>MERS in Ägypten isoliert</p> <p>Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 fortgesetzt mit 7.627.657 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> (direkt vergebene Fördergelder des NIAID)</p>
2013	Förderprogramm Biowaffenabwehr U54 AI057157 fortgesetzt mit 7.226.237 \$ für die <i>UNC Chapel Hill</i> (direkt vergebene Fördergelder des NIAID)
2014	23. April 2014: Moderna meldet Patent auf Nukleinsäure-Vakzin an; Patente US9872900 und US10022435
2015	<p>Moderna schließt mit dem NIAID einen Vertrag über die Impfstoffentwicklung und wird mit dem führenden Entwickler und Erfinder Giuseppe Ciaramella führend mit dem mRNA-1273. https://www.documentcloud.org/documents/6935295-NIH-Moderna-Confidential-Agreements.html</p>
2016	<p>Das NIH reicht durch das <i>Scripps Institute</i> und das <i>Dartmouth College</i> die Patentanmeldung WO 2018081318A1 „Präfusion-Coronavirus-Spike-Proteine und ihre Nutzung“ ein und legt die mRNA-Technologie offen, die sich mit der Technologie von Moderna (mit der sie im Tandem genutzt wird) überschneidet. https://patents.google.com/patent/WO2018081318A1/en. Der führende Erfinder Barney Scott Graham war Moderna gut bekannt, da er der Ansprechpartner beim NIH ist, dem Moderna eine „E-Mail sandte“, um die Sequenz für SARS-CoV-2 zu bekommen, wie aus dem Bericht von Moderna hier hervorgeht („Im Januar, unmittelbar nach der Feststellung, dass die Infektion in</p>

	<p>Wuhan durch ein neuartiges Virus hervorgerufen worden war, sandte Bancel dem stellvertretenden Leiter des Vaccine Research Centers des National Institute of Health, Dr. Barney Graham, eine E-Mail, in der er ihn um Zusendung der genetischen Sequenz für das Virus bat.“) https://www.wsws.org/en/articles/2020/05/26/vacc-m26.html</p> <p>Überdies arbeitete der Miterfinder Jason McLellan mit Graham an einem Vakzinpatent, dessen Mitinhaber die chinesische Regierung ist und das 2013 in Australien angemeldet wurde. https://patents.google.com/patent/AU2014231357A1/en?inventor=Jason+MCLELLAN</p>
2017	August: Sanofi übernimmt Protein Science Corp mit beträchtlichem SARS-Patentportfolio.
2018	Juni: Sanofi übernimmt Ablynx mit beträchtlichem SARS-Patentportfolio.
2019	März: https://wyss.harvard.edu/news/sherlock-biosciences-licenses-wyss-technology-to-create-affordable-molecular-diagnostics/ Finanzierung durch <i>Open Philanthropy</i> , dieselbe Organisation, die auch die Planübung Event 201 finanzieren sollte, bei welcher der gesamte Pandemieplan im Oktober 2019 durchgespielt wurde.

15 U.S.C. § 8 – Marktmanipulation und Marktaufteilung

Zusammenschlüsse, Verschwörungen, Treuhandschaften, Verträge und Vereinbarungen haben als Verstoß gegen die öffentliche Ordnung, als rechtswidrig und nichtig zu gelten, wenn sie von zwei oder mehr als zwei natürlichen oder juristischen Personen eingegangen werden, die alle, als Auftraggeber oder Auftragnehmer, irgendwelche Artikel aus irgendeinem Land in die Vereinigten Staaten einführen und wenn diese Zusammenschlüsse, Verschwörungen, Treuhandschaften, Verträge und Vereinbarungen gleichzeitig darauf ausgerichtet sind, den rechtmäßigen Handel einzuschränken oder den freien Wettbewerb im rechtmäßigen Handel oder Wirtschaftsverkehr zu behindern oder den Marktpreis eines Artikels oder mehrerer Artikel, der bzw. die in die Vereinigten Staaten eingeführt wurde bzw. wurden oder eingeführt werden soll bzw. sollen, oder eines Erzeugnisses, in welches die eingeführten Artikel eingegangen sind oder eingehen sollen, in irgendeinem Teil der Vereinigten Staaten in die Höhe zu treiben. Wer unter Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen dieses Paragraphen Güter oder Waren aus dem Ausland einführt oder wer sich mit anderen zusammentut oder verschwört, um diese Bestimmungen zu verletzen, macht sich eines Vergehens schuldig und wird nach Verurteilung durch ein Gericht in den Vereinigten Staaten mit einer Geldstrafe zwischen 100 und 5.000 Dollar bestraft und wird nach Ermessen des Gerichts zudem mit einer Freiheitsstrafe zwischen drei und zwölf Monaten bestraft.

Durch die direkte Vergabe von Fördermitteln an Ralph Baric von der UNC Chapel Hill für die Auswahl der Standorte für Laboratorien der biologischen Sicherheitsstufe 4 und die Festsetzung von Preisen für die Remdesivir- und mRNA-Therapien von Moderna und Pfizer waren das NIAID, die *Centers for Disease Control and Prevention* und das *U.S. Department of Health and Human Services* an der Vergabe von Bundesmitteln an konspirierende Parteien beteiligt, ohne dass eine unabhängige Prüfung stattgefunden hat.

In der Zeit um den 12. März 2020 beschlossen die *Centers for Disease Control and Prevention* und Dr. Fauci vom NIAID, die Tests auszusetzen und COVID-19 allein gestützt auf eine eigenwillige Symptomdarstellung zu klassifizieren, womit es ihnen um ihre eigenen wirtschaftlichen Interessen zu tun war, da sie sich zusätzliche Finanzierung durch Bundesmittel und Stiftungsakteure sichern wollten. Dr. Fauci zwang die Öffentlichkeit, sich auf das *COVID Tracking Project*, das von Bloomberg, Zuckerberg und der *Gates Foundation* finanziert und von einem Medienunternehmen (*The Atlantic*) – keine Gesundheitsbehörde – präsentiert wurde, zu stützen, und nutzte auf diese Weise eine betrügerische Testtechnologie (RT-PCR), um „COVID-Fälle“ mit positiven PCR-Tests an lebenden Menschen gleichzusetzen, während er gleichzeitig darauf bestand, dass COVID-Tote allein nach Symptomen gezählt werden. Damit sorgte er für eine fortgesetzte Nachfrage nach der von ihm gewünschten Impfgenda, die von ihm und den anderen an der Verschwörung beteiligten Parteien bis heute überall auf der Welt vorgetragen wird. Das war, wenig überraschend, aus einer Notwendigkeit heraus geboren, die insofern bestand, als dass die Zahl der Fälle, die ja der von Dr. Fauci und anderen angeführte Grund dafür war, die Bürger ihrer nach dem ersten Verfassungszusatz verbürgten Rechte zu berauben, augenscheinlich sank.

15 U.S.C. § 19 – Personenidentität

(1) Niemand darf gleichzeitig als Direktor oder Mitarbeiter in leitender Funktion für zwei Unternehmen (die nicht eine Bank, ein Bankenverband oder eine Treuhandgesellschaft sind) tätig sein,

(A) die ganz oder teilweise gewerblich tätig sind und

(B) auf Grund ihrer Geschäftstätigkeit und ihres Betriebsstandorts Wettbewerber sind, so dass die Ausschaltung des Wettbewerbs durch einen Vertrag zwischen ihnen zu einem Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht führen würde, wenn die gemäß Absatz (5) dieses Unterparagraphen bereinigte Summe aus Kapital, Überschüssen und nicht ausgeschütteten Gewinnen bei jedem Unternehmen über 10.000.000 Dollar liegt.

Dr. Fauci sitzt im *Leadership Council* des *Bill and Melinda Gates Global Vaccine Action Plan*.

Dr. Fauci kontrolliert die Verteilung der Bundesforschungsmittel. Er war und ist Mitglied des *Global Preparedness Monitoring Board* (GPMB) der Weltgesundheitsorganisation, zusammen mit Dr. Chris Elias, dem umstrittenen Spender der *Bill and Melinda Gates Foundation*, und Dr. George F. Gao vom CDC des Staatsrats der Volksrepublik China. Das GPMB legte fest, dass sich alle Mitgliedstaaten an einer globalen Simulation des Ausbruchs eines Atemwegspathogens beteiligen müssen.

Dr. Baric, einer der größten Empfänger von US-Bundesmitteln, leitet ein Laboratorium der biologischen Sicherheitsstufe 4. Er ist Mitglied der *Virus-Coronaviridae*-Arbeitsgruppe* des *International Committee on Taxonomy*, deren Aufgabe es ist, das Vorkommen oder Nichtvorkommen des Pathogens zu bestätigen, wofür Dr. Baric Direktzahlungen erhält.

Wie in dem Abschnitt über die Verstöße gegen 18 U.S.C. § 1001 dargelegt wurde, existieren zahlreiche nicht offengelegte geschäftliche Verflechtungen zwischen den geförderten Forschern, den finanzierenden Behörden und den geschäftlichen Beteiligungen, denen offengelegte und nicht offengelegte Geschäftsbedingungen zugrunde liegen. Eine vollständige Liste aller potenziell involvierten Parteien findet sich in dem Abschnitt „Die wirtschaftlichen Akteure“.

In der Zeit, als man sich um die Durchsetzung von Patentrechten bemühte, und nachdem der Oberste Gerichtshof die Rechtswidrigkeit von Patenten auf genetischem Material bestätigt hatte, gingen die *Centers for Disease Control and Prevention* und das *National Institute of Allergy and Infectious Diseases* unter der Leitung von Dr. Anthony Fauci (im Folgenden „NIAID“ und „Dr. Fauci“) offensichtlich geschäftliche Beziehungen zu Staaten (einschließlich unter anderem der Zusammenarbeit mit Ecohealth Alliance Inc.) und zu ausländischen Nationen (insbesondere zum Institut für Virologie in Wuhan und zur chinesischen Akademie der Wissenschaften) ein, womit die Verwertung ihrer Patentrechte bezweckt wurde. Hierfür stand das ab 2014 gewährte Förderprogramm R01AI110964 des *National Institute of Health Grant* zur Verfügung.

Weiterhin in der Zeit, als man sich um die Durchsetzung von Patentrechten bemühte, und nachdem der Oberste Gerichtshof die Rechtswidrigkeit von Patenten auf genetischem Material bestätigt hatte, gingen die *Centers for Disease Control and Prevention* und das *National Institute of Allergy and Infectious Diseases* (im Folgenden „NIAID“) offensichtlich geschäftliche Beziehungen zu Staaten (einschließlich unter anderem der

* Anm. zur Übers.: Hier ist möglicherweise die CSG gemeint, die auch an anderer Stelle genannt, hier jedoch abweichend bezeichnet wird.

Zusammenarbeit mit der *University of North Carolina, Chapel Hill*) und zu ausländischen Nationen (insbesondere zum Institut für Virologie in Wuhan und zur chinesischen Akademie der Wissenschaften, vertreten durch Zheng-Li Shi) ein. Hierfür wurden die Förderprogramme U19AI109761 (Ralph S. Baric) und U19AI107810 (Ralph S. Baric) und der *National Natural Science Foundation of China Award 81290341* (Zheng-Li Shi) et al.* für die Jahre 2015 bis 2016 gewährt.

Weiterhin in der Zeit, als man sich um die Durchsetzung von Patentrechten bemühte, und nachdem der Oberste Gerichtshof die Rechtswidrigkeit von Patenten auf genetischem Material bestätigt hatte, gingen die *Centers for Disease Control and Prevention* und das NIAID offensichtlich geschäftliche Beziehungen zu Staaten (einschließlich unter anderem der Zusammenarbeit mit der *University of North Carolina, Chapel Hill*) und zu ausländischen Nationen ein. Dabei ging es um die chimärische Konstruktion von neuem Coronavirus-Material mit spezifischen Virulenzeigenschaften. Just zu dieser Zeit, d. h. am 17. Oktober 2014, war das *National Institute for Health* zu dem Schluss gelangt, dass die biologische Sicherheit dieser Arbeit und die Sicherheitsstandards noch nicht hinreichend klar waren.

In dieser Untersuchung wird davon ausgegangen, dass die *Centers for Disease Control and Prevention* und ihre Partner zu einem Zeitpunkt, als der Oberste Gerichtshof der USA die Rechtswidrigkeit solcher Patente bestätigte und das *National Institute of Health* ein Moratorium für diese Forschung verkündete, a) sich über die Arbeit voll und ganz im Klaren waren, die gestützt auf ihre patentierte Technologie durchgeführt wurde, b) ausdrückliche oder stillschweigende Verträge schlossen, die eine Lizenzierung oder eine sonstige Gegenleistung vorsahen, und (c) ein ausländisches Unternehmen oder mehrere ausländische Unternehmen vorsätzlich mit der Verwertung ihrer geschützten Technologie beauftragten,.

Wie berichtet wurde, entsandte die US-Botschaft in China im Januar 2018 Prüfer in das Institut für Virologie in Wuhan und gelangte zu folgender Feststellung: „Bei ihren Begegnungen mit Wissenschaftlern im Institut für Virologie in Wuhan stellten sie fest, dass es in dem neuen Laboratorium einen großen Mangel an hinreichend qualifizierten Technikern und Forschern gab, die für einen sicheren Betrieb dieses Hochsicherheitslaboratoriums benötigt werden.“ Die *Washington Post* meldete, dass diese Informationen in einem Telegramm vom 19. Januar 2018 stünden. Ein Jahr später führten die *Centers for Disease Control and Prevention* eine Inspektion des *U.S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases* in Fort Detrick (im Folgenden „USAMRIID“) durch und ordneten dessen Schließung an, nachdem bei der Inspektion angeblich Gefahren für die Biosicherheit festgestellt wurden. Die Zeitschrift *Nature* berichtete 2003 (423(6936): 103) über die Zusammenarbeit zwischen den *Centers for Disease Control and Prevention* und dem USAMRIID bei der Forschung zum Coronavirus, die danach in großem Umfang fortgesetzt wurde. Die *Centers for Disease Control and Prevention* entschlossen sich auf Grund derselben Befürchtungen, die ausgerechnet bezüglich Wuhan aufgekommen waren, für die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der chinesischen Regierung, während die Einrichtung der US-Streitkräfte geschlossen wurde.

Die *Centers for Disease Control and Prevention* meldeten im Januar 2020 den ersten Fall einer SARS-CoV-ähnlichen Erkrankung in der Vereinigten Staaten. Der *Epidemic Intelligence Service* der *Centers for Disease Control and Prevention* berichtete von 650 klinischen Fällen und 210 Tests. Da der vermutete Krankheitserreger

* Anm. zur Übers.: Es ist unklar, worauf sich die Angabe „et al.“ („und andere“) bezieht (geförderte Personen oder Finanzierungszeitraum).

erstmalig am 31. Dezember 2019 in amtlichen Berichten erwähnt wurde, kann man nur zu dem Schluss gelangen, dass die *Centers for Disease Control and Prevention* a) über ein Verfahren und die notwendige Ausrüstung verfügten, um Tests zur Bestätigung eines „neuen Coronavirus“ durchführen zu können, oder (b) über ein solches Verfahren nicht verfügten und im Januar eine Falschmeldung herausgaben. Es erscheint kaum glaubwürdig, dass die WHO oder die *Centers for Disease Control and Prevention* Tests für ein „neuartiges“ Pathogen herstellen und verteilen konnten, wenn sich ihre eigenen nachfolgenden Aufzeichnungen zur Entwicklung und Einführung von Tests als unzuverlässig erwiesen haben.

Leserahmens für die Kodierung eines in einem Lipid-Nanopartikel formulierten Betacoronavirus-S-Proteins (BetaCoV) oder einer so formulierten S-Protein-Untereinheit“, bezieht. Die spezifischen Ansprüche, welche den Kernpunkt des SARS-Coronavirus betreffen, wurden **am 28. März 2019 patentiert – 9 Monate vor dem SARS CoV-2-Ausbruch!** Sowohl das Patent als auch die Finanzierung der Technologie durch die DARPA wurde in wissenschaftlichen Publikationen (*New England Journal of Medicine*) offengelegt; im Patent selbst werden die staatlichen Fördermittel nicht offengelegt.

Im Jahre 2013 wurden Moderna Therapeutics im Rahmen des ADEPT-Programms (*Autonomous Diagnostics to Enable Prevention and Therapeutics*) Fördergelder für die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs auf mRNA-Basis gewährt. Bei dem anfänglichen Förderprogramm handelte es sich um Grant W911NF-13-1-0417. **Das Unternehmen nutzte die Technologie, um seinen COVID-19-Impfstoff zu entwickeln, der sich derzeit in der Phase I der klinischen Prüfungen, die in Verbindung mit dem NIH durchgeführt werden, befindet.**²⁹

Nach den FAR-Vorschriften (*Federal Acquisition Regulation*) sind von der Bundesregierung beauftragte Auftragnehmer vertraglich verpflichtet, Verletzungen des geistigen Eigentums zu melden. Nach FAR § 27.201-1(c) und (d) verlangt die Regierung, dass nicht nur tatsächliche, sondern auch potenzielle Verletzungen gemeldet werden. Vorgesehen ist zudem der Verbleib der wirtschaftlichen Haftung von Patentverletzungen. FAR § 52.227.3 (a) sieht ausdrücklich Folgendes vor: „Der Auftragnehmer ist zur Freistellung der Regierung und ihrer Beamten, Bevollmächtigten und Mitarbeiter von der Haftung für Verletzung von US-Patenten, einschließlich der damit verbundenen Kosten, verpflichtet.“ Über die vom USPTO bei der Prüfung von ‘600 genannten Patente hinaus hat M-CAM vierzehn weitere erteilte Patente identifiziert, die dem ‘600-Patent vorausgegangen sind und die von den Patentprüfern verwendet wurden, um die Patente aus ein und derselben finanzierten Forschung, einschließlich der von CureVac beantragten Patente, zu begrenzen.

Kurz gesagt: Während Moderna Finanzierungen in Höhe von mehreren Hundert Millionen und Unterstützung durch Anthony Fauci und sein NIAID zugutekamen, hat das Unternehmen von Anfang an widerrechtliche Patenttätigkeiten unternommen und das US-Patentrecht missachtet. Schlimmer ist aber die Tatsache, dass die US-Regierung finanzielle Unterstützung ungeachtet der nicht gemeldeten Verletzungsrisiken geleistet hat, womit sie selbst potenziell zu der Verletzung, von der sie eigentlich freizustellen ist, beigetragen hat.

²⁹ <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IN/IN11446>

21 C.F.R. * § 50.24 ff. – widerrechtliche klinische Prüfung

Rechtswidrig handelt, wer medizinische Forschungen (auch in Notfallsituationen) durchführt, ohne verschiedene Schritte unternommen zu haben,

- a. um die Forschung mit Hilfe eines ordnungsgemäß ermächtigten und unabhängigen institutionellen Prüfungsgremiums zu etablieren,**
- b. um die in Kenntnis der Sachlage erteilte Einwilligung aller Teilnehmer zu erlangen, einschließlich einer Erklärung zu Risiken und Nutzen, und**
- c. um Beratungen mit der Gemeinschaft aufzunehmen, in welcher die Studie durchgeführt werden soll.**

Dr. Anthony Fauci hat der gesunden Bevölkerung der Vereinigten Staaten eine widerrechtliche klinische Prüfung aufgezwungen, im Rahmen derer das *U.S. Department of Health and Human Services* epidemiologische Daten extrapoliert. Für keine der „medizinischen Gegenmaßnahmen“, die der Bevölkerung aufgezwungen wurden, wurde eine in Kenntnis der Sachlage erteilte Einwilligung erbeten oder erlangt und kein unabhängiges Prüfungsgremium, das nach dem Gesetz vorgesehen ist, wurde aufgestellt.

Bis April 2020 war die offizielle Empfehlung des *Journal of the American Medical Association* klar und unmissverständlich.

„Mund-Nase-Bedeckungen sollten nicht von gesunden Personen getragen werden, um sich vor Atemwegsinfektionen zu schützen, da es keinen Nachweis dafür gibt, dass eine Erkrankung mit den von gesunden Personen getragenen Mund-Nase-Bedeckungen wirksam verhindert werden kann.“³⁰

Die Tatsache, dass es an Beweisen mangelt, ist teilweise eine Indiz dafür, dass Stoffmasken vielmehr zu einer Zunahme Influenza-bedingter Erkrankungen führten.³¹

Entgegen den etablierten wissenschaftlichen Erkenntnissen haben Staaten, Städte und Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen an die Anordnung medizinischer Gegenmaßnahmen in einer öffentlichen Gesundheitskrise nicht beachtet und stattdessen den „Glaubenssatz“ verbreitet, dass Mund-Nasen-Bedeckungen, die die Ausbreitung von SARS-CoV-2 eindämmen würden. Bis zum heutigen Tag hat keine Studie den Nachweis erbracht, dass eine solche Maske die Übertragung von SARS-CoV-2 oder die Infektion damit verhindert.

Wer immer die Benutzung von Mund-Nase-Bedeckungen anordnet, ignoriert vorsätzlich etablierte wissenschaftliche Erkenntnisse, was letztlich auf eine klinische Prüfung an der ganzen Bevölkerung hinausläuft. Zu diesem Schluss muss man gelangen, wenn man sich vor Augen hält, dass über die COVID-19-Inzidenz in einem Atemzug mit Mund-Nase-Bedeckungen und ihrer Benutzung berichtet wird und dass hinter diesen wissenschaftlichen Stellungnahmen die *United States Centers for Disease Control and Prevention* stehen.³²

Die Einhaltung von Abständen von bis zu 6 Fuß wurde als Mittel propagiert, um die Übertragung Influenza-ähnlicher Viren von Mensch zu Mensch zu verhindern. In einer Studie wird angenommen, dass Infektionen innerhalb eines Umkreises von 6 Fuß möglich sind. Gleichzeitig wurde aber ausdrücklich eingeräumt, dass die

* Anm. zur Übers.: *Code of Federal Regulations* (Sammlung der Bundesverordnungen)

³⁰ <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2762694>

³¹ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4420971/>

³² <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/prevent-getting-sick/cloth-face-cover-guidance.html>

Übertragung von Mensch zu Mensch bislang nicht Gegenstand von Tests war, geschweige denn, dass die Virusübertragbarkeit bei 6 Fuß jemals untersucht wurde.³³ Dessen ungeachtet wurde die Studie fälschlicherweise zur Grundlage für die nicht verifizierte medizinische Gegenmaßnahme der Abstandswahrung genommen. Bis zum heutigen Tag gibt es keine Studie, in der die Wirksamkeit der sozialen Distanz im Hinblick auf eine veränderte Übertragung von SARS CoV-2 nachgewiesen wurde. Mitarbeiter der öffentlichen Gesundheitseinrichtungen verwiesen auf:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5907354/#CR43>

Entgegen den etablierten wissenschaftlichen Erkenntnissen haben Staaten, Städte und Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen an die Anordnung medizinischer Gegenmaßnahmen in einer öffentlichen Gesundheitskrise nicht beachtet und stattdessen den „Glaubenssatz“ verbreitet, dass Mund-Nasen-Bedeckungen, die Ausbreitung von SARS-CoV-2 eindämmen würden. Bis zum heutigen Tag hat keine Studie den Nachweis erbracht, dass eine solche Maske die Übertragung von SARS-CoV-2 oder die Infektion damit verhindert.

Der *FTC Act*^{*}, 15 U.S.C. § 41 ff. untersagt die Bewerbung von Produkten oder Dienstleistungen, die zur Vorbeugung gegen Humankrankheiten oder zu ihrer Behandlung oder Heilung geeignet sind, wenn keine geeigneten und zuverlässigen wissenschaftlichen Nachweise vorliegen, gegebenenfalls einschließlich sorgfältig kontrollierter klinischer Prüfungen am Menschen, durch welche die Ansprüche zum Zeitpunkt ihrer Geltendmachung substantiiert werden. Wer also die Benutzung von Mund-Nasen-Bedeckungen fördert, verstößt damit gegen den *FTC Act*.

Gegen alle diese Gesetze wurde verstoßen. Alle relevanten Behörden in den Vereinigten Staaten müssen die Benutzung der Halbmasken solange einstellen, bis für Klarstellung gesorgt ist.

³³ *Werner E. Bischoff, Katrina Swett, Iris Leng, Timothy R. Peters, Exposure to Influenza Virus Aerosols During Routine Patient Care*, *The Journal of Infectious Diseases*, Bd. 207, Ausgabe 7, 1. April 2013, S. 1037-1046, <https://doi.org/10.1093/infdis/jis773>

* Anm. zur Übers.: *Federal Trade Commission Act* (Kartellgesetz)